

# QUALITÄT

## BEREIT FÜR IHREN BODEN.

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft



Herbstaussaat 2026

### Empfehlung für

**Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen**



## **Arndt Steffens**

Spartenleiter  
Hybridgetreide national

### **SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,**

die Landwirtschaft ist seit jeher von wechselnden Rahmenbedingungen geprägt. Witterung, Standortunterschiede und ackerbauliche Herausforderungen verlangen jedes Jahr neue Entscheidungen. Gerade in den vergangenen Monaten haben sich die Rahmenbedingungen im Ackerbau deutlich verschärft. Niedrige Erzeugerpreise, volatile Märkte und geopolitische Entwicklungen erhöhen die Unsicherheit für landwirtschaftliche Betriebe.

Umso wichtiger ist es, Risiken gezielt zu streuen und den Ackerbau stabil aufzustellen. Unser Grundsatz „Vielfalt für Ihren Erfolg“ ist daher wie nie zuvor von zentraler Bedeutung. Eine vielfältige Fruchtfolge und eine durchdachte Sortenwahl helfen, Produktionsrisiken abzufedern und Ertragsschwankungen zu reduzieren.

Wichtige Stellschrauben zur Risikoverteilung sind dabei die Wahl der Kultur und der Sorte. Anspruchsarme Kulturen sowie robuste, gesunde Sorten helfen, den Einsatz kostenintensiver Betriebsmittel wie Dünge- und Pflanzenschutzmittel zu reduzieren und gleichzeitig stabile Erträge und Qualitäten zu liefern.

Auch die Bodenstruktur bleibt eine zentrale Grundlage für erfolgreichen Pflanzenbau. Vielfältige Fruchtfolgen und passende Zwischenfrüchte fördern die Bodenfruchtbarkeit, reduzieren den Krankheitsdruck und stärken langfristig die Widerstandsfähigkeit von Pflanzen und Böden.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen unser umfangreiches Sortiment an Herbstkulturen mit detaillierten Sorteninformationen vor – für unterschiedliche Anbaubedingungen, Fruchtfolgen und betriebliche Anforderungen. So finden Sie die passende Sorte für Ihre individuelle Anbaustrategie.

Unser Team der SAATEN-UNION Vertriebsberatung unterstützt Sie gerne bei der Planung und steht Ihnen jederzeit persönlich zur Seite.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Saison!

i. V. 

- 3 | Wintergerste**
- 9 | Winterweizen**
- 16 | HySEED Hybridweizen**
- 20 | WeW® Wechselweizen**
- 21 | MultiTec®**
- 22 | HySEED Hybridroggen**
- 27 | Populationsroggen**
- 28 | Wintertriticale**
- 30 | Dinkel/Spelzweizen**
- 32 | Winterdurum**
- 35 | Winterleguminosen**
- 36 | SAATEN-UNION Vertriebsberatung**

# WINTERGERSTE

NEU

# SU YETTE MZ

## FRÜHE TOP-QUALITÄT PLUS VIRUSRESISTENZ

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Resistenz gegen BaMMV, BaYMV-1 und BaYMV-2
- sehr frühes Ährenschieben
- sehr gute Kornqualitäten
- hohe Erträge auf sich schnell erwärmenden Standorten und Standorten mit Frühsommertrockenheit
- mittel bis gute Winterhärte (Klimakammertest Polen)

### ANBAUEMPFEHLUNG

- Aufgrund der schnellen Jugendentwicklung sollten die Wachstumsreglermaßnahmen früher durchgeführt werden.
- besonders geeignet für Anbauregionen mit früher, schneller Abreife
- vorteilhaft vor allem in Fruchtfolgen mit Zweit- und Zwischenfrüchten sowie bei knapper Arbeitskapazität

#### Qualitäten und Erträge früher\* und virusresistenter (BaYMV-1 und -2) Futter-Wintergersten (mz) im Vergleich

	Ährenschieben	TKM	Kornertrag 1	Kornertrag 2	Marktwarenanteil	Vollgersteanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt
<b>SU MIDNIGHT</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>2</b>
Picasso	4	6	6	6	7	6	5	2
Avantasia	4	6	6	8	8	8	5	2
Julia	4	6	8	8	8	8	5	2
KWS Delis	4	4	6	7	6	5	6	1
KWS Chilis	4	6	6	8	7	7	6	2
Charmant	4	7	7	8	8	8	6	3
<b>SU YETTE</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>3</b>

\*APS Ährenschieben 3 und 4

Quelle: nach Angaben der Beschreibenden Sortenliste 2025

# WINTERGERSTE

## SU HETTI MZ

### DIE STANDFESTESTE MIT MEHRERTRAG UND DOPPELRESISTENZ

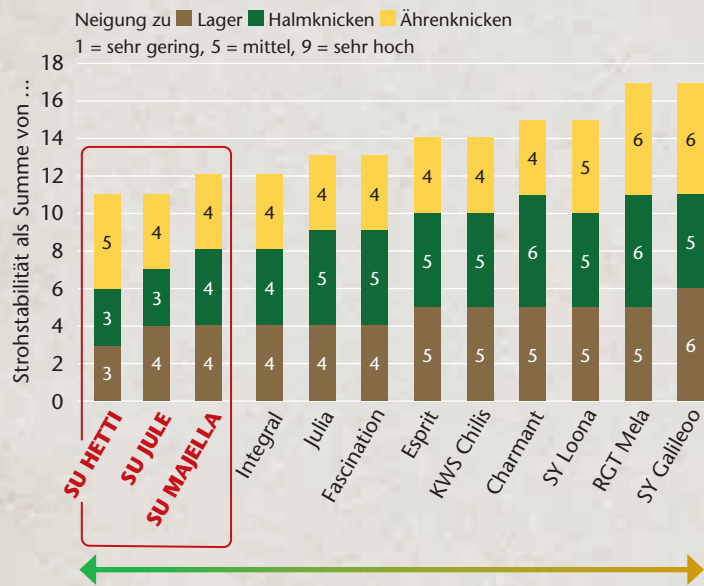
#### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- strohstabilste Gerste (mz) am deutschen Markt
- robuster Einzelährentyp
- ausgewogene Gesundheit, winterhart
- ertragsstark unbehandelt wie behandelt
- sehr gute Sortierung mit Bestnoten (Marktware/Vollgerste 9/9)

#### ANBAUEMPFEHLUNG

- **SU HETTI** ist optimal geeignet für Güllebetriebe mit sehr hohen Ansprüchen an die Strohstabilität.
- Auf Standorten mit normaler N-Versorgung kann der Wachstumsregler-Aufwand reduziert werden.
- Fungizidstrategie gegen Zwergrost ausrichten!

#### Strohstabilität mehrzeiliger Wintergersten Auswahl: marktrelevante Sorten in BB, TH, SN, ST



Quelle: nach Angaben der Beschreibenden Sortenliste 2025

„SU Hetti erreicht auch nach mehrj. Prüfung immer noch das mittlere Ertragsniveau. Die Sorte überzeugt durch ihre gute Strohqualität, welche sie bereits häufiger im LSV bestätigt hat.“

LLG

Auf D-Süd- und V-Standorten offiziell empfohlen.

## WINTERGERSTE

# SU JULE MZ

## SEIT JAHREN UNSER KORNJUWEL IN ERTRAG UND QUALITÄT

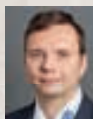
### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-Resistenz
- herausragende Kombination von hoher, stabiler Ertragsleistung, sehr guter Strohstabilität und ausgezeichneter Kornqualität
- Vermarktungsqualität sehr hoch und sicher mit TKM 7, Marktwareanteil 7 und Hektolitergewicht 6
- mittelspäte Reife

### ANBAUEMPFEHLUNG

- Allroundsorte, besonders geeignet für den intensiven Wintergerstenanbau in Anbaulagen mit hohen Ansprüchen an die Kornqualität
- Empfehlung für uneingeschränkt alle Anbaulagen
- frühzeitige Kontrolle auf Mehltau

*„SU JULE überzeugt selbst in trockenen Jahren mit zuverlässigen Erträgen und Qualitäten. Auch auf leichten Standorten!“*



Carsten Knobbe,  
Vertriebsberater mittleres und südliches  
Sachsen-Anhalt



## ERTRAGREICH + GESUND + GUTE QUALITÄT

## WINTERGERSTE

# SU MAJELLA MZ

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- standfest mit sehr breiter und guter Blattgesundheit
- sehr gute Strohstabilität
- winterfest
- spätere Abreife
- gute Kornausbildung: stabiles hohes Hektolitergewicht

### ANBAUEMPFEHLUNG

- gute Standfestigkeit auch bei hoher N-Nachlieferung
- früh auf Zwergrost und spät auf Ramularia achten



## WINTERGERSTE

# SU MIDNIGHT MZ

### ERTRAGSSTABIL, STANDFEST UND DOPPELT RESISTENT

#### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- robuster Einzelährentyp: strohstabil und winterhart
- sehr breite ökologische Anpassung und somit auch für leichte Standorte geeignet
- gute Sortierung

#### ANBAUEMPFEHLUNG

- frühe Kontrolle der Bestände auf Rhynchosporium
- gute Reaktion auf WR-Maßnahme: Fokus auf Halmknicken legen
- **Reagiert sehr gut auf Wachstumsregler, dies sollte bei der Dosierung berücksichtigt werden.**

## RUNDUM GESUND UND STROHSTABIL

## WINTERGERSTE

NEU

# SU LENORIA MZ

#### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- hohe Kornerträge in beiden Stufen
- frühes Ährenschieben
- strohstabil und standfest
- blattgesund (besonders gegen Mehltau)
- sehr hoher Vollgersteanteil, hoher bis sehr hoher Marktwareanteil

#### ANBAUEMPFEHLUNG

- Aufgrund der Standfestigkeit und Strohstabilität werden reduzierte Wachstumsreglermaßnahmen empfohlen.
- Fungizidbehandlung in feuchten Jahren auf Rhynchosporium ausrichten.

# WINTERGERSTE

# UNIVERSALTALENT

# SU LAUBELLA ZZ

## WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-Resistenz
- gute Kombination aus hohem bis sehr hohem Ertrag unbehandelt und behandelt und guter Qualität
- **SU LAUBELLA** brachte in den LSV mehrjährig sehr gute Ergebnisse von Bayern bis in den Norden!
- Top Resistenz gegen Mehltau und Ramularia

## ANBAUEMPFEHLUNG

- **SU LAUBELLA** ist für alle Regionen geeignet.

„Diese Sorte zeichnet sich besonders durch Kornqualität und Blattgesundheit aus. Auf Grenzstandorten liegt ihr Ertrag auf Mehrzeilerniveau.“



Johannes Kusian,  
Vertriebsberater nördliches Sachsen-Anhalt  
und nordwestliches Brandenburg



# BESIEGELTE QUALITÄT ENTDECKEN – FOLGEN SIE UNS AUF SOCIAL MEDIA!



Instagram



YouTube



Facebook



... und erfahren Sie mehr über unsere Produkte, Tipps und Neuheiten rund um die Landwirtschaft!

Wintergerste	NEU					NEU	
	SU YETTE mehrzeilig	SU HETTI mehrzeilig	SU JULE mehrzeilig	SU MAJELLA mehrzeilig	SU MIDNIGHT mehrzeilig	SU LENORIA mehrzeilig	SU LAUBELLA zweizeilig
Vorteile	frühe Entwicklung Kornqualität	Resistenzen Standfestigkeit	Ertrag Vermarktungs- qualität	Gesundheit Strohstabilität Qualität	Ertrag Ertragsstabilität Gesundheit	hohes Ertragsniveau bei kompletter Mosaik- virusresistenz	Ertragsstabilität und Qualität

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; <sup>1</sup>züchtereigene Einstufung

#### Entwicklung

Ährenschieben	3	5	5	6	4	4	4
Druschreife	5	5	5	6	5	4	5
Pflanzenlänge	6	5	6	6	6	6	4

#### Ertragseigenschaften

Ähre pro m <sup>2</sup>	3	4	4	4	4	4	8
Kornzahl je Ähre	7	6	5	6	6	7	1
TKM	7	6	7	7	6	6	8
Kornertrag Stufe 1	7	7	7	7	6	7	7
Kornertrag Stufe 2	6	7	7	7	6	7	7

#### Neigung zu

Auswinterung <sup>1</sup>	4	4	4	4	4	k. A.	5
Lager	6	3	4	4	5	4	5
Halmknicken	5	3	3	4	6	3	5
Ährenknicken	4	5	4	4	5	3	4

#### Virusresistenz 1 = vorhanden, 9 = nicht vorhanden

BaYMV-1 / BaMMV	1/1	1/-	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1
BaYMV-2	1	1	9	1	1	1	9
Gerstengelverzweigung	9	9	9	9	9	9	9

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Rhynchosporium	5	5	4	4	7	5	3
Ramularia	6	5	4	4	5	5	5
Zwergrost	4	6	5	6	4	4	4
Netzflecken	5	4	5	3	5	4	5
Mehltau	3	5	7	3	3	2	2

#### Qualität

Marktwareanteil	8	9	7	9	7	8	7
Vollgersteanteil	9	9	7	8	7	8	6
Hektolitergewicht	7	5	6	6	5	5	7
Eiweißgehalt (Futter)	3	2	2	3	2	3	2

#### Anbau

##### Aussaatz z. B.

Saatzeittoleranz	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	normal, 20. Sep. bis spät, Mitte Okt.	früh, 5.–10. Sep. bis etwas später, Ende Sep.	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	früh, 20. Sep. bis spät, Mitte Okt.
------------------	--	--	--	--	--	--	---

##### Saatstärke (keimf. Kö/m<sup>2</sup>) z. B.

frühe Saat	220–240	220–240	220–240	220–240	220–240	220–240	240–260
mittlere Saat	240–260	240–260	240–260	240–260	240–260	240–260	280–320
späte Saat	290–330	260–290	260–290	290–330	290–330	290–330	320–360

#### Ökoanbau + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	/	0	0	/	+	/	(+)
Ökosaatgut vorhanden	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

# WINTERWEIZEN

# SU MAGNETRON A

## PROTEINPROFI

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

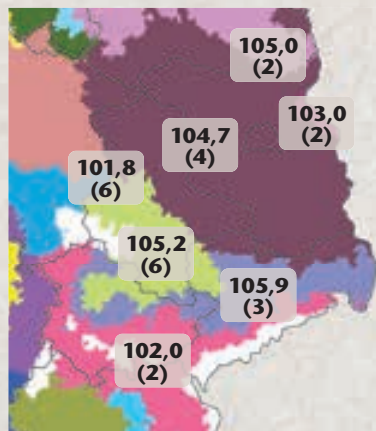
- frühreifer Qualitätsweizen mit sehr hohem Proteingehalt
- kürzerer Korndichtetyp mit Bestnote in der Standfestigkeit
- gute Blattgesundheit in den wichtigsten Krankheiten: Mehltau, Gelbrost, Septoria

### ANBAUEMPFEHLUNG

- optimale Entwicklung zur Qualitätsproduktion bei mittleren Aussatterminen
- sehr gute Stoppelweizeneignung
- beste Standfestigkeit, auch bei hoher N-Nachlieferung
- auf leichten Böden sehr wenig Wachstumsregler → erhöht Trockenresistenz
- frühe Andüngung zur Unterstützung der Kornzahl

#### SU MAGNETRON – LSV 2025

Kornertrag relativ, Stufe 2,  
(Zahl der Standorte)



Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen

„Der früh reifende SU Magnetron erzielte meist ansprechende Kornerträge für einen proteinreicheren A-Weizen. Die beste Standfestigkeit im aktuellen Prüfsegment und, mit Ausnahme von DTR, die mittlere bis gute Blattgesundheit sind positiv hervorzuheben. (...)“

LFULG

Für D-Standorte und Lössböden offiziell  
(vorläufig) empfohlen



„SU Magnetron (A7) erzielte 2025 auf Lössböden nach knapp mittleren Leistungen im Vorjahr überdurchschnittliche Erträge in beiden Intensitätsstufen. Dabei konnte die Sorte vor allem auf den Thüringer Lössstandorten überzeugen. Auch auf Verwitterungsböden lagen die Erträge in diesem Jahr im leicht überdurchschnittlichen Bereich. Die sehr standfeste Sorte kombiniert einen mittleren bis hohen RP-Gehalt mit einer mittelfrühen Reife. SU Magnetron kennzeichnen ein hoher Sedimentationswert, ein mittleres HLG und eine hohe Fallzahl. (...)“

TLLLR

# WINTERWEIZEN

# PONTIFORM (A<sup>E</sup>)

## STÄRKE IN QUALITÄT, ERTRAG UND IM WINTER

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- kurzer standfester Kompensationstyp mit sehr guter Kornqualität
- hohes Ertragspotenzial bei hohen Proteingehalten
- sehr hohe und extrem stabile Fallzahl
- gute Backqualität
- eine der winterhärtesten Sorten Europas

### ANBAUEMPFEHLUNG

- für alle Standorte geeignet
- für Mulchsaat geeignet
- späte Aussaat möglich
- bei Fröhsaaten auf Mehltau kontrollieren
- benötigt weniger Wachstumsregler
- qualitätsbetont düngen für Proteingehalte auf E-Niveau

### PONTIFORM – CZ VCU-Versuche Feld 2020–2022, Frost-Resistenztest



**FROSTKÖNIG**

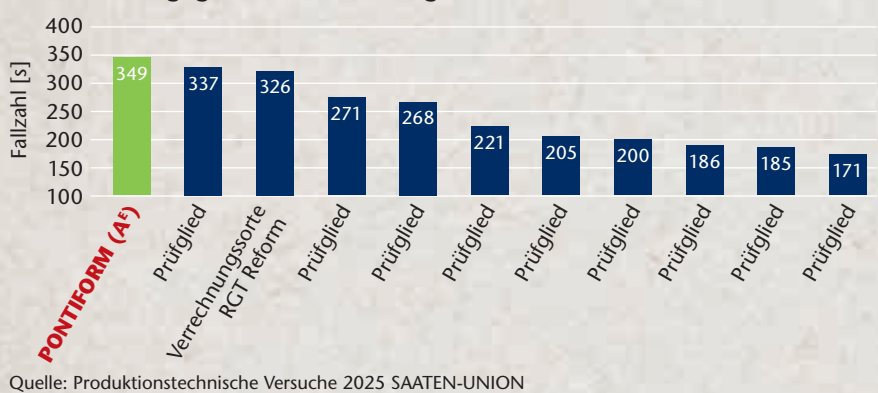


„Ganz wichtig ist es, die Qualitätsdüngung wirklich an die Pflanzenentwicklung anzupassen und auch die Witterung mit einzubeziehen. Dann kann man mit PONTIFORM E-Weizenqualität realisieren.“

Frieder Siebdrath, Vertriebsberater Sachsen

### Fallzahlen von in Deutschland geprüften A- und B-Winterweizen

PONTIFORM gegen die Verrechnungssorte RGT Reform A, n = 5



# WINTERWEIZEN

# SU JONTE A

## QUALITÄTSANKER

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- gute Erträge und top Qualitäten: sehr stabil über alle Jahre und Umwelten
- Kompensationstyp mit sehr hohen, sicheren Fallzahlen
- gute Fusariumresistenz, geringe DON-Werte
- hohe N-Nutzungseffizienz: hohe Mehl-, Teig- und Volumenausbeute bereits bei knapp mittlerem RP-Gehalt

### ANBAUEMPFEHLUNG

- uneingeschränkte Empfehlung für alle Standorte, Saatzeiten und Vorfrüchte
- gute Frühsaateignung und auch gute Stoppelweizeneignung

**Für D-Standorte, Oderbruch, Löß und V-Standorte offiziell empfohlen.**

### SU JONTE – ausgewogene Gesundheit, stabile Erträge, hohe Fallzahlen marktrelevante A-Weizen im Vergleich

Sorte	N-Effizienz	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Standfestigkeit	Widerstandsfähigkeit gegen ...							Kornertrag 1	Kornertrag 2
					Pseudocercospora	Mehltau	Blattseptoria	Dre.-trit.-rep.	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium		
Asory	5	7	o	-	0	+++	0	-	0	++	+	6	6
RGT Depot	5	7	o	+	0	+++	+	0	+++	+	0	6	6
KWS Donovan	7	6	+	+	++	0	+	0	+	---	0	5	7
<b>SU JONTE</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>o</b>	<b>+</b>	<b>++</b>	<b>++</b>	<b>+</b>	<b>0</b>	<b>+++</b>	<b>+</b>	<b>+</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
LG Atelier	5	7	o	+	++	++	+	0	+	+	0	6	6
Polarkap	6	6	+	0	0	+++	+	0	++	+	+	6	6
LG Optimist	5	8	+	--	++	+	+	0	+++	+++	+	7	7
Chevignon	k. A.	8	/	0	0	+	+	0	+++	+	0	7	7

Merkmalsausprägung: - - - = sehr gering, - - = gering, 0 = mittel, + + = hoch, + + + + = sehr hoch  
0 (oder 5) = mittel, + + + + (oder 9) = sehr hoch  
Quelle: nach Angaben der Beschreibender Sortenliste 2025

„SU Jonte erzielt dreijährig annähernd gute Korn-erträge auf den Lößstandorten bei einer typischen A-Qualität mit sehr hohen und stabilen Fallzahlen. Die Sorte überzeugt mit geringer Lagerneigung, guter Winterfestigkeit und guter Blattgesundheit, besonders gegenüber Gelbrost.“

LLG



# WINTERWEIZEN

NEU

# HEKTARHELD

# SU HORIZON A

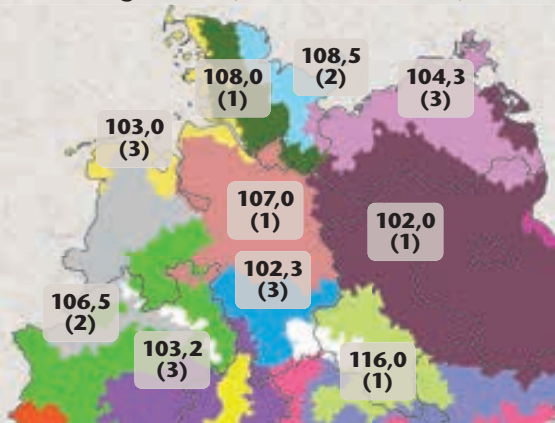
## WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- mittelfrüher Kompensationstyp mit hoher Standfestigkeit
- höchste Einstufung im Kornertrag – behandelt und unbehandelt
- gute Blattgesundheit

## ANBAUEMPFEHLUNG

- passt auf alle Standorte
- Aufgrund der Frohwüchsigkeit sind spätere Saattermine zu bevorzugen.
- **SU HORIZON** benötigt etwas weniger Wachstumsregler als ortsüblich.

**SU HORIZON in den Händlerversuchen Nord-, Ost- und Westdeutschland 2025**  
Kornertrag relativ, (Zahl der Standorte)



Quelle: nach Angaben der beteiligten Handelshäuser

## SU HORIZON – frühe Spitzenerträge bei ausgewogener Gesundheit im Vergleich zu marktrelevanten B- und C-Weizen

	Qualität	Ährenschieben	Reife	Neig. zu Lager	Anfälligkeit für ...					Kornertrag 1	Kornertrag 2	Fallzahl	Hektolitergew.
					Mehltau	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium				
<b>SU HORIZON</b>	<b>A</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>5</b>
Chevignon	(B)	4	4	5	4	4	2	4	5	7	7	8	5
Informer	B	6	6	4	2	3	1	4	5	6	7	7	4
KWS Keitum	C	5	5	6	2	4	3	4	4	8	9	3	4
RGT Kreuzer	B	5	5	4	3	4	2	3	4	7	8	8	5
Spectral	B	6	6	4	2	3	2	3	4	8	8	7	5

Merkmalsausprägung 1 = sehr gering/sehr früh, 0 = mittel, 9 = sehr hoch/sehr spät  
Quelle: Beschreibende Sortenliste 2025, Bundessortenamt (SU HORIZON)



## A-Winterweizen

	SU MAGNETRON A	PONTIFORM *(A <sup>1</sup> )	SU JONTE A	NEU SU HORIZON A	SU WILLEM A	WPB NEWTON A	SU HENNER A	NORDKAP A
<b>Vorteile</b>	Qualität Standfestig- keit	stabil-hohe Qualität winterfest	Ertrag Qualität	standfest und gesund hoch ertragreich	hoch ertragreich anpassungs- fähig	Ertrag sehr hohe Fallzahl/ -stabilität	Qualität Stoppelweizen eignung	hohe Kornprotein- erträge
<b>Wuchstyp</b>	Korndichte	Kompensation	Kompensation	Kompensation	Einzelähre	Kompensation	Einzelähre	Einzelähre
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung								
<b>Entwicklung</b>								
Ährenschieben	4	6	6	4	5	5	5	5
Reife	4	6	5	4	6	5	5	5
Pflanzenlänge	4	3	4	4	5	3	4	5
<b>Ertragseigenschaften</b>								
Ähre pro m <sup>2</sup>	5	6	5	6	4	4	5	4
Kornzahl je Ähre	7	5	5	3	5	7	4	6
TKM	4	7	5	6	7	6	7	5
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	6/6	7/6	7/6	9/9	6/7	6/7	6/6	6/5
N-Effizienz	7	k. A.	5	k. A.	6	5	7	5
<b>Neigung zu</b>								
Auswinterung*	5	3	5	5	4	5	k. A.	4
Trockenstress*	k. A.	k. A.	4	k. A.	4	4	k. A.	3
Lager	3	3	4	4	7	4	4	4
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>								
Halmbruch	3	k. A.	3	5	5	5	3	3
Mehltau	3	3	3	3	2	2	2	2
Gelbrost	3	2	2	2	4	2	2	2
Braunrost	4	4	4	3	5	5	5	5
Blattseptoria	4	5	4	3	4	4	4	5
Ährenfusarium	5	5	4	5	6	6	5	5
<b>Qualität</b>								
Fallzahl	7	9	9	8	6	8	6	7
Fallzahlstabilität	-	++	o	++	o	o	-	o
Rohproteingehalt	6	6	4	1	3	3	5	5
Sedimentationswert	7	9	6	5	6	6	6	7
<b>Verarbeitung</b>								
Mehlausbeute	8	k. A.	7	7	6	7	7	8
Wasseraufnahme	4	7	3	3	5	5	7	4
Volumenausbeute	7	7	6	7	7	6	7	7
<b>CTU-Verträglichkeit</b>	ja	ja	ja	ja	ja	bis 900 g/ha	ja	ja
<b>Anbau</b>								
<b>Aussaat z. B.</b>								
Saatzeittoleranz	früh, 20. Sep. bis etwas später, Mitte Okt.	sehr früh, Mitte Sep. bis spät Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis sehr spät, Ende Nov.	etwas früher, Ende Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.
<b>Saatstärke (Kö/m<sup>2</sup>, z. B.)</b>								
frühe Aussaat	270–310	240–270	240–270	270–310	240–270	240–270	240–270	270–310
mittlere Aussaat	310–350	270–310	270–310	310–350	270–310	270–310	310–350	310–350
späte Aussaat	400–450	350–400	350–400	350–400	350–400	350–400	350–400	350–400
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich								
Eignung für Ökoanbau	/	+	0	/	+	-	/	0
Ökosaatgut vorhanden	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

# WINTERWEIZEN

# SU MARATHON B

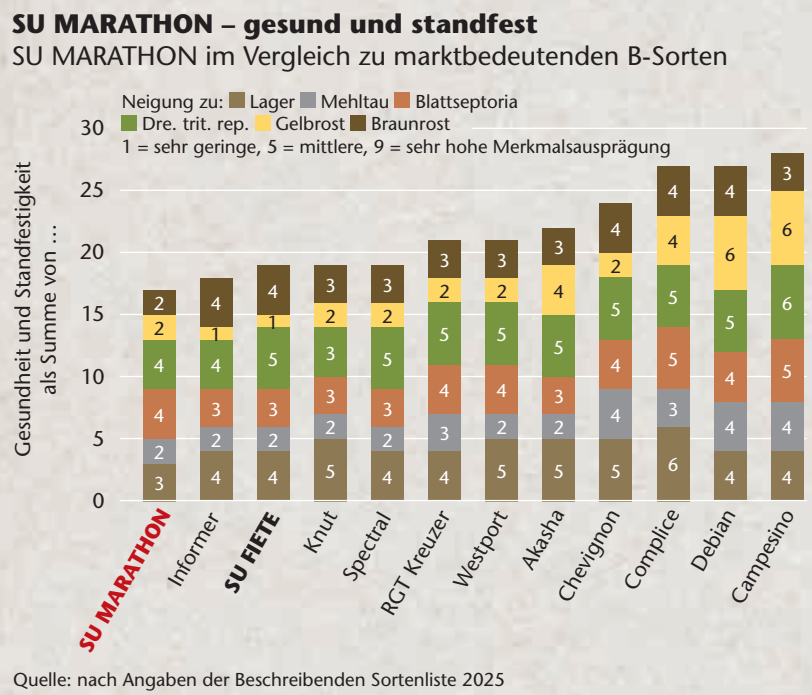
## TOP GESUNDER HOCHERTRAG

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- mittelspäter B-Weizen mit sehr hohem Ertragspotenzial
- kurze standfeste Pflanzen
- sehr gute Blatt- und Ährengesundheits
- hohe und stabile Fallzahl
- gute Winterhärte

### ANBAUEMPFEHLUNG

- gegenüber den meisten Blattkrankheiten äußerst gesund, Fokus auf Blattseptoria richten



### Karte JKI, Anbaubereiche Weizen



- Marsch
- Geest (Sand)
- Östliches Hügelland SH (Lehm)
- Diluviale Standorte nördl. Ostdeutschland
- Diluviale Standorte südl. Ostdeutschland
- MV Süd
- Sandböden Nordwest
- Köln-Aachener Bucht
- Sandböden Nordhannover
- Oderbruch
- Lehmböden Südhannover
- Lößstandort der Ackerebene Mittel-/Ostdeutschland
- Lehmstandorte Nordwest
- Höhenlagen Mitte/West
- Mittellagen Südwest
- Verwitterungsstandorte Südost
- Lößstandorte Übergangslagen Mittel-/Ostdeutschland
- Höhenlagen Südwest
- Wärmelagen Südwest
- Fränkische Platten
- Tertiärhügelland, bayerisches Gäu
- Jura/Hügelland

Bei den Karten-Abbildungen im Heft wurde, wenn möglich, jeder Standort nur einmal verrechnet. Daher können die Zahlen von denen der Länderdienststellen abweichen, die oft Orte der Nachbarbundesländer einbeziehen.

B-/C-Winterweizen	SU MARATHON B	SU FIETE B	SU TAMMO B	SU SHAMAL C
<b>Vorteile</b>	<b>standfest, gesund, leistungsstark</b>	<b>Ertrag Gesundheit</b>	<b>N-Effizienz</b>	<b>Frühreife Ertrag</b>
<b>Wuchstyp</b>	<b>Einzelähre</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Korndichte</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung				
<b>Entwicklung</b>				
Ährenschieben	5	5	3	4
Reife	5	6	5	4
Pflanzenlänge	3	6	5	4
<b>Ertrageigenschaften</b>				
Ähre pro m <sup>2</sup>	5	4	4	7
Kornzahl je Ähre	6	7	6	6
TKM	6	6	6	3
Kornertrag St. 1/St. 2	8/7	7/7	7/7	8/8
N-Effizienz	5	5	6	4
<b>Neigung zu</b>				
Auswinterung*	4	4	4	k. A.
Trockenstress*	k. A.	4	5	k. A.
Lager	3	4	5	6
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>				
Halmbruch/Mehltau	5/2	3/2	3/2	5/2
Gelbrost/Braunrost	2/2	1/4	2/4	3/3
Blattseptoria	4	3	4	4
Ährenfusarium	4	5	5	4
<b>Qualität</b>				
Fallzahl/Fallzahlstabilität	7/+	6/o	6/+	7/+
Rohproteingehalt	3	3	4	1
Sedimentationswert	6	5	6	5
<b>Verarbeitung</b>				
Mehlausbeute	9	8	7	8
Wasseraufnahme	3	4	5	3
Volumenausbeute	5	4	5	3
<b>CTU-verträglich</b>	ja	ja	ja	ja
<b>Anbau</b>				
<b>Aussaat z. B.</b>				
Saatzeittoleranz	sehr früh, Mitte Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis etwas später, Mitte Okt.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Okt.	etwas früher, Ende Sep. bis spät, Anf. Nov.
<b>Saatstärke</b>				
frühe Aussaat	240–270	240–270	240–270	240–270
mittlere Aussaat	310–350	310–350	270–310	270–310
späte Aussaat	400–450	350–400	350–400	350–400
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich				
Eignung für Ökoanbau	/	+	+	/
Ökosaatgut vorhanden	nein	ja	ja	nein





# HySEED HYBRIDWEIZEN

NEU

# SU HYCLASS A

## DER NEUE A-HYBRIDWEIZEN!

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

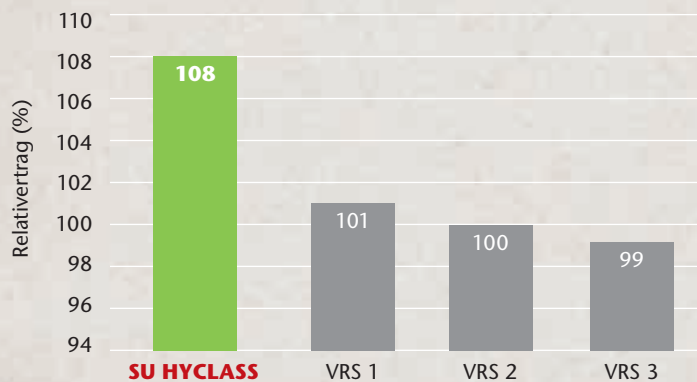
- hohe und stabile Erträge
- früher, leistungsstarker Einzelährentyp
- starkes Gesundheitsprofil

### ANBAUEMPFEHLUNG

- alle Anbauregionen
- bei rechtzeitigen Aussaaten ideal auf Stressstandorten

#### SU HYCLASS in der Wertprüfung ganz weit vorne!

Wertprüfungsergebnisse 2023–2025,  
nur A-Weizen Verrechnungssorten (VRS)



Quelle: nach Angaben des Bundessortenamtes, eigene Darstellung

„Die neu zugelassene Hybridweizensorte SU HYCLASS überzeugt sowohl mit hohen Erträgen als auch mit einer starken Bestockung im Herbst. Dabei ist SU HYCLASS standfester als SU HYVEGA und ist zudem winterhärter.“



Aileen Hahlbohm,  
Produktmanagerin für Hybridgetreide



# HySEED HYBRIDWEIZEN

## SU HYBINGO B

**DER VOLLTREFFER FÜR JEDEN HEKTAR!**

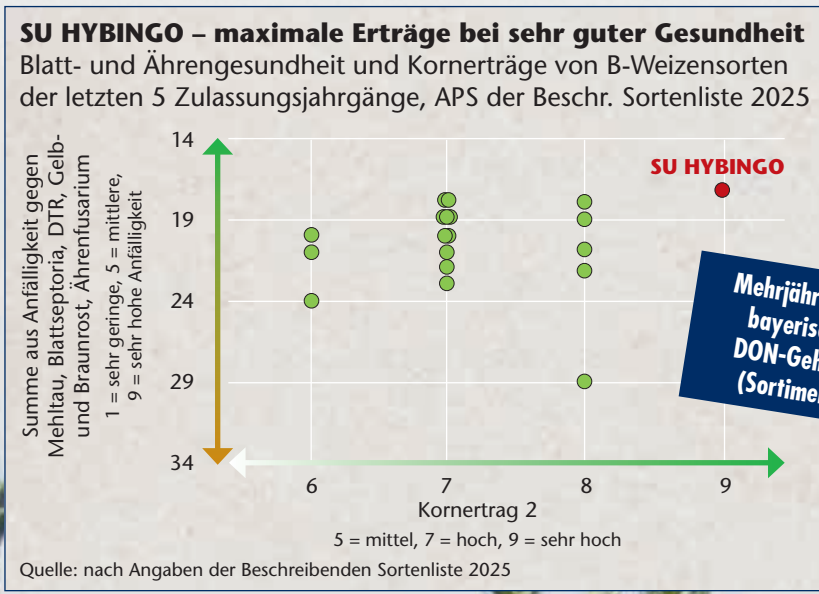
### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Ertragsstärkste Sorte in der Wertprüfung und im Bundessortenversuch 2024!
- hervorragendes Resistenzprofil – insbesondere gegen Braunrost, Gelbrost und Mehltau
- Ährenfusarium APS 3

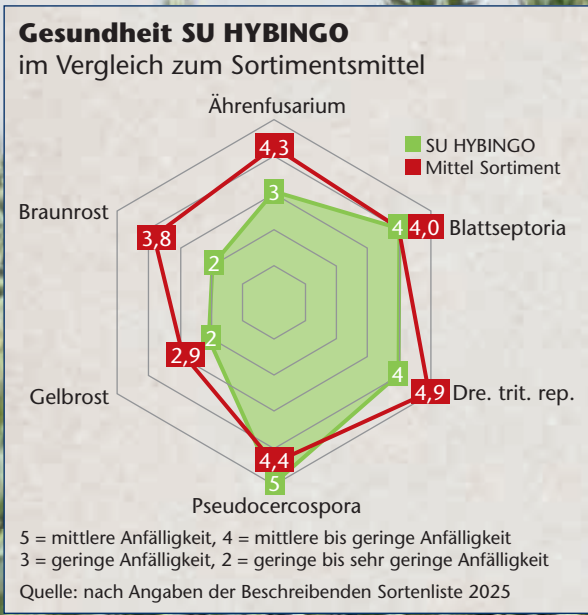
### ANBAUEMPFEHLUNG

- besonders stark in Gebieten mit Frühsommertrockenheit
- sehr gute Eignung auch nach früh räumenden Silomais
- sehr gute Stoppelweizeneignung

**HYBRID-KRAFTWERK**



Mehrjährig bester B-Weizen in den bayerischen Auswertungen auf DON-Gehalte mit nur 0,5 mg/kg (Sortimentsmittel 1,11 mg/kg)





# HySEED HYBRIDWEIZEN

## SU HYVEGA A

**TOP-ERTRAG.  
TOP-GESUNDHEIT.  
TOP-N-EFFIZIENZ.**

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- bewährte Sorte mit zuverlässigen Erträgen
- hohe Ertragsstabilität über verschiedene Bedingungen
- robustes Gesundheitsprofil, gute Winterhärte

### ANBAUEMPFEHLUNG

- besonders stark in Gebieten mit Frühsommertrockenheit
- gute Eignung auch nach früh räumenden Silomais
- sehr gute Stoppelweizeneignung
- Rechtzeitig Wachstumsreglereinsatz durchführen!



Eignungsübersicht Winterweizen

		A										B					C	WeW®				
		PONTIFORM (A <sup>E</sup> )	SU HORIZON <b>NEU</b>	SU HENNER	SU JONTE	SU JURI	SU MAGNETRON	NORDKAP	WPB NEWTON	SU WILLEM	SU HYCLASS <b>NEU</b>	SU HYVEGA	SU FIETE	SU MARATHON	SU TAMMO	SU HYBINGO	SU HYCARDI (B)	SU SHAMAL	LENNOX E	STR PACE A <b>NEU</b>	QUINTUS A (Sommerweizen/ Herbstsaat)	
Reife	Ährenschieben	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m
	Druschreife	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m
Agronomie	Winterfestigkeit	++	o	o	+	k. A.	o	+	o	+	+	+	+	++	+	k. A.	+	k. A.	o	o	-	
	Trockentoleranz	o	++	++	+	+	+	++	+	+	++	++	++	o	o	++	++	++	++	+	+	
	N-Effizienz	++	+	++	+	+	++	++	+	+	++	++	+	+	++	++	++	o	o	o	o	
	Fungizideinsparung	+	++	+	++	++	+	+	+	-	+	+	++	++	+	++	++	o	o	o	+	
Empfehlung	Frühsaat	+	o	+	+	++	o	+	+	+	++	++	++	++	o	++	++	o	--	--	--	
	Spätsaat	o	+	+	++	+	o	++	o	+	-	-	+	+	+	-	-	o	++	++	++	
	leichte Böden	+	++	++	+	++	++	++	+	++	++	++	+	o	+	++	++	+	+	+	+	
	nach Mais	o	o	++	++	++	+	o	--	--	+	+	o	++	+	++	+	+	-	o	++	
	Stoppelweizen	o	o	++	+	o	++	++	o	--	++	++	++	o	+	++	++	o	--	o	o	
Bioanbau	o	+	k. A.	o	k. A.	k. A.	+	-	++	-*	-*	++	o	+	+	-*	-*	o	++	k. A.	++	

++ = besonders zutreffend, o = zutreffend, -- = gar nicht zutreffend, k. A. = keine Angabe, zu wenig/keine Ergebnisse, \* = Hybridweizen sind im Bioanbau nicht zugelassen.  
Quelle: SAATEN-UNION 2026

HySEED Hybridweizen	<b>NEU</b> SU HYCLASS A	SU HYBINGO B	SU HYVEGA A	SU HYCARDI* (B)
<b>Vorteile</b>	<b>Frühere Reife Top-Ertragsleistung bei A-Qualität</b>	<b>Ertragsleistung Gesundheit</b>	<b>Ertragsleistung Ertragsstabilität</b>	<b>sehr frühe Sorte Grannenweizen</b>
<b>Wuchstyp</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Einzelähren</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einstufung				
<b>Entwicklung</b>				
Ährenschieben/Druschreife	4/4	4/5	5/5	3/4
Pflanzenlänge	5	6	6	5
<b>Ertrageigenschaften</b>				
Ähre pro m <sup>2</sup> / Kornzahl je Ähre	5/5	6/5	5/6	k. A./6
TKM	7	5	5	5
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	8/9	9/9	7/8	9/8
N-Effizienz	k. A.	6	6	k. A.
<b>Neigung zu</b>				
Auswinterung*/Trockenstress*	k. A./2	k. A./2	4/2	3/3
Lager	5	6	7	4
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>				
Halmbruch/Mehltau	5/3	5/2	5/3	5/3
Gelbrost/Braunrost	3/5	2/2	3/4	3/3
Blattseptoria/Ährenfusarium	4/4	4/3	4/4	4/4
<b>Qualität</b>				
Fallzahl/Fallzahlstabilität	6/k. A.	5/-	5/0	5/0
Rohproteingehalt/Sedi.-wert	3/6	2/6	3/5	4/k. A.
<b>Verarbeitung</b>				
Mehlausbeute/Wasseraufnahme	8/4	8/4	7/5	k. A./k. A.
Volumenausbeute	6	4	6	6
<b>CTU-Verträglichkeit</b>				
	ja	ja	ja	ja
<b>Anbau</b>				
<b>Saatzeittoleranz</b> (z. B.)				
	ab 10. September; keine Spätsaatung			
<b>Saatstärke</b> (Kö/m <sup>2</sup> , z. B.)				
Aussaat	früh Aussaat 100–110 / mittlere Aussaat 130–150 / späte Aussaat 150–170			

## Informationen zur Aussaat von Hybridweizen

Hybridweizen-Saatgut wird in Einheiten zu 500.000 keimfähigen Körnern verkauft.  
Für die frühen Saatzeitpunkte entsprechen 100 Körner/m<sup>2</sup> also 2 Einheiten pro Hektar, 140 Körner/m<sup>2</sup> bei mittleren Saatterminen dann 2,8 Einheiten etc.



QR-Code zum Anbauheft



QR-Code zum Aussaatrechner



# WeW® WECHSELWEIZEN

## STR PACE A

NEU

**STABIL IM HALM,  
IM ERTRAG UND  
IN DER QUALITÄT**

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- ertragsstabiler Wechselweizen mit sicherer A-Qualität
- gute Standfestigkeit
- hohe Proteingehalte

### ANBAUEMPFEHLUNG

- Durch die späte Herbstaussaat und die geringe Lagerneigung benötigt **STR PACE** geringere Wachstumsreglermaßnahmen als Winterweizen.

WeW® Wechselweizen	STR PACE A <b>NEU</b>	QUINTUS A Sommerweizen	LENNOX** E
<b>Vorteile</b>	<b>Standfestigkeit viel Protein</b>	<b>Herbstaussaat in wintermilden Regionen</b>	<b>als WeW® extrem saatzeitflexibel beste Vermarktungsqualität</b>
<b>Wuchstyp</b>	<b>Einzelähre</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Einzelähre</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 2025, 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung			
<b>Entwicklung</b>			
Ährenschieben/Reife	5/5	6/5	5/5
Pflanzenlänge	4	5	2
<b>Ertrageigenschaften</b>			
Ähre pro m <sup>2</sup> /Kornzahl je Ähre	4/7	5/5	4/6
TKM	6	5	6
Korntrag Stufe 1/Stufe 2	6/6	4/3	6/4
<b>Neigung zu</b>			
Auswinterung*/Trockenstress*	k. A./k. A.	k. A./4	5/3
Lager	3	4	3
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>			
Mehltau/Gelbrost/Braunrost	4/5/2	8/3/6	6/2/2
Blattseptoria/Ährenfusarium	5/5	5/3	5/6
<b>Qualität</b>			
Fallzahl/Fallzahlstabilität	7/+	6/0	8/+
Rohproteingehalt	7	7	9
Sedimentationswert	9	9	9
<b>Verarbeitung</b>			
Mehlausbeute/Wasseraufnahme	6/7	5/6	6/7
Volumenausbeute	6	6	8
<b>CTU-Verträglichkeit</b>	ja	nein	ja
<b>Anbau</b>			
<b>Saatzeittoleranz (z. B.)</b>			
	prädestiniert für Spätherbstaussaaten und Frühjahrsaussaaten Ausgang Winter, Herbstaussaat i. d. R. ab Mitte/Ende Okt., in rauen Lagen auch etwas früher, in milden Lagen später	In wintermilderen Regionen eignet sich QUINTUS auch für die Spätherbstaussaat ab Ende Okt., sonst ab Ende Nov./Spätherbst bis Ende Apr.	Herbstaussaat i. d. R. ab Mitte Okt., in rauen Lagen auch etwas früher, in milden Lagen später
<b>Saatstärke (Kö/m<sup>2</sup>, z. B.)</b>			
	Herbstaussaat: früh (Mitte Okt.) 360–400 spät (Nov.-Dez.) 400–450 Frühjahrsaussaat: Frost bis Anf. Apr. 420–450	frühe Aussaat 370–380 mittlere Aussaat 380–400 späte Aussaat 400–420	Herbstaussaat: 360–400 spät (Nov.-Dez.) 400–450 Frühjahrsaussaat: Frost bis Anf. Apr. 420–450
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; – = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich			
Eignung für Ökoanbau	/	+	+
Öko-Saatgut vorhanden	nein	ja	ja

\*\*Die Sorte wird in der Beschreibenden Sortenliste agronomisch nicht mehr bewertet. Die Noten basieren auf Vorjahren.

# DIE WAHRHEIT ZEIGT SICH AUF DEM FELDE

## MultiTec®: Ertragssicherheit durch genetische Vielfalt

Die Leistungsfähigkeit einer Sorte ist kein Einzelfaktor, sondern das Ergebnis genetischer Breite. Unsere Hybridroggensorten entstehen auf Basis einer multigenen Züchtung. Die Leistung einer Sorte entsteht nicht durch ein einzelnes Merkmal, sondern durch das gezielte Zusammenspiel mehrerer genetischer Eigenschaften. Diese genetische Breite kann unter anderem durch die Kombination von Genen aus unterschiedlicher Herkunft entstehen. Die genetische Vielfalt sorgt dafür, dass zentrale Leistungsparameter wie Ertrag, Standfestigkeit, Gesundheit und Stresstoleranz stabil und ausgewogen ausgeprägt sind. Gerade unter wechselnden Umweltbedingungen zeigt sich der entscheidende Vorteil:

Genetisch vielfältig aufgebaute Sorten reagieren robuster auf verschiedene Stressfaktoren und sichern so die Leistung im Bestand.

**Denn klar ist:** Anpassungsfähigkeit entsteht nur durch Vielfalt. Und genau diese Vielfalt steckt in unseren MultiTec®-Züchtungen.



**JETZT AUF STABILITÄT SETZEN!  
MEHR IN DEN VIDEOS**

**SU HYBRIDROGGEN**

A large, close-up photograph of a single ear of wheat, oriented vertically. A white, torn-edge paper label is wrapped around the middle of the ear. On the label, the MultiTec logo is printed. The logo consists of a stylized wheat stalk icon to the left of the text 'MultiTec' in a bold, blue, sans-serif font. A small red square with the word 'NEU!' in white is positioned above the 'i' in 'MultiTec'. The registered trademark symbol (®) is located to the right of the text.

**NEU!**  
**MultiTec**®



# HySEED HYBRIDROGGEN

# SU KARLSSON

## ALLESKÖRNER



### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

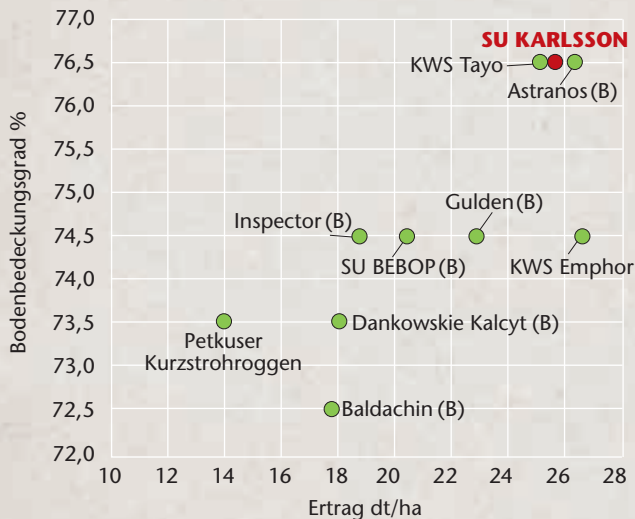
- Allrounder: überzeugt in allen Bereichen
- mehrjährig hohe Erträge
- zuverlässiges Gesundheitsprofil

### ANBAUEMPFEHLUNG

- **SU KARLSSON** ist für alle Roggenstandorte geeignet.
- breites Saatzeitfenster: Die Aussaat ist von Mitte September bis Ende Oktober möglich.

#### SU KARLSSON – auch im Ökoanbau stark!

Winterroggen LSV Öko Brandenburg,  
(Standort Schmerwitz) 2024/25



Quelle: nach Daten der LELF Brandenburg

**Für D-Süd, V und Löß offiziell empfohlen  
(Körnernutzung)**

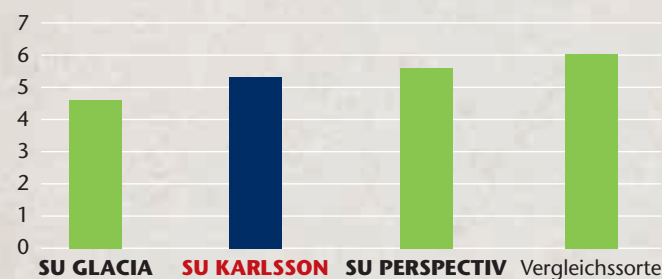
„(...) Sie verfügt bei mittlerer Pflanzenlänge über gute ertragssichernde Eigenschaften und bietet auch qualitativ im Hinblick auf Mutterkornanfälligkeit, Fallzahl und HL-Gewicht günstige Bewertungen. (...)“

LELF



#### Mehrjährige (2023–2025) Braunrostbonitur

LSV D-Süd Standorte, Stufe 1, Mittel 2023–2025



Quelle: LELF Brandenburg, 2025, LSV D-Süd Standorte, nur Hybridroggen-sorten dargestellt, die dreijährig geprüft wurden



# HySEED HYBRIDROGGEN

## SU FRED

NEU



## DER FELS IN DER BRANDUNG

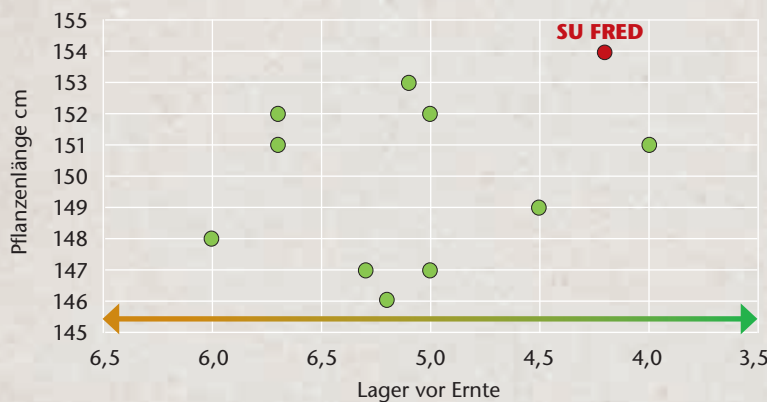
### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Sicherheit im Anbau: überzeugendes Gesundheitsprofil
- hohe Standfestigkeit
- überzeugende Qualitätswerte

### ANBAUEMPFEHLUNG

- breites Saatzeitfenster
- für den extensiveren Pflanzenschutz geeignet
- für alle Roggenregionen geeignet

**Pflanzenlänge und Lagerbonitur LSV 2025 Stufe 1**  
D-Standorte aus BB, MV, SN, ST



Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen

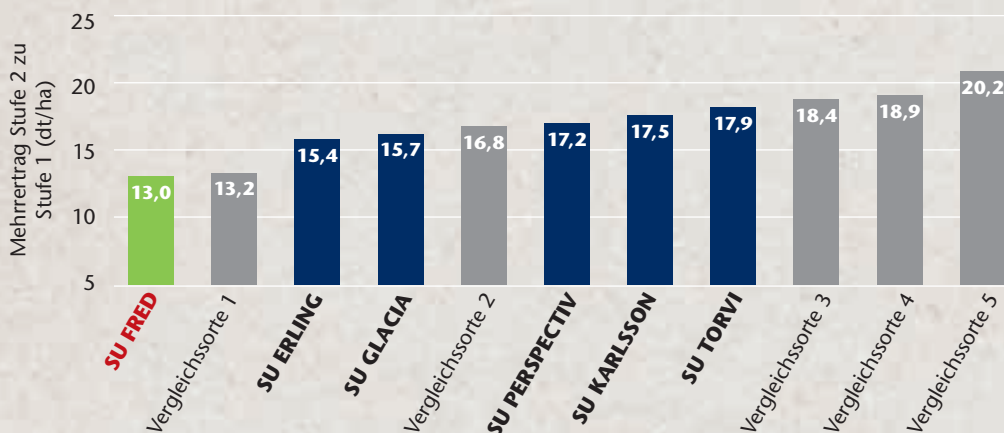
„Trotz seiner größeren Wuchshöhe überzeugt SU FRED durch eine sehr gute Standfestigkeit. Zudem zeigt die Sorte in den offiziellen Prüfungen eine geringe Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn. Damit unterstreicht SU FRED eindrucksvoll die Stärke des Hybridroggenportfolios der SAATEN-UNION.“



Aileen Hahlbohm,  
Produktmanagerin für  
Hybridgetreide

### SU FRED – geeignet für den extensiveren Anbau!

Differenz zwischen der unbehandelten und behandelten Stufe; D-Standorte LSV 2025



Quelle: Eigene Darstellung nach LELF Brandenburg, nur Hybridsorten



# HySEED HYBRIDROGGEN SU PERSPECTIV

## DÜRRE BÖDEN, FETTE ERNTE

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- Doppelnutzer: für Körner- oder GPS-Nutzung
- konstante und hohe Erträge in den LSV 2021–2025
- hohe Fallzahlstabilität

Für D-Südstandorte empfohlen

### ANBAUEMPFEHLUNG

- **SU PERSPECTIV** ist auf allen Roggenstandorten zu Hause.
- Die WR-Maßnahme sollte ortsüblich gestaltet werden. Ein Splitting in EC31/32 und EC37/39 ist vorteilhaft.
- Fungizid-Strategie auf Braunrost ausrichten
- Wenn GPS-Nutzung geplant ist, Saatstärke nach oben anpassen!



# HySEED HYBRIDROGGEN SU ERLING

## DER STANDFESTE HOCHERTRAGSTYP

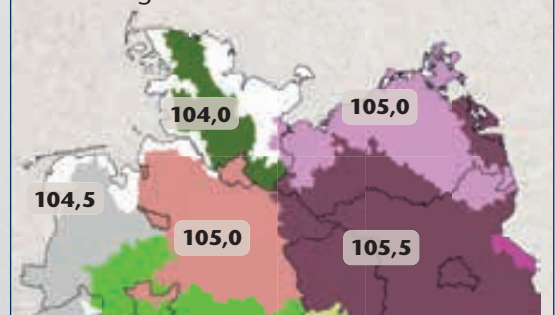
### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- sehr hohes Ertragspotenzial (Einstufung Ertrag 9/9)
- standfester, kürzerer Sortentyp
- geringe Anfälligkeit gegenüber Braunrost und Rhynchosporium

### ANBAUEMPFEHLUNG

- Die WR-Maßnahme kann etwas reduziert werden.
- **SU ERLING** ist für alle Roggen-Standorte geeignet.
- sehr saatzeittolerant

**SU ERLING in den LSV 2025/2024**  
im „Roggengürtel“ Norddeutschlands  
Kornertrag relativ



Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen



**HySEED HYBRIDROGGEN**

**SU TORVI**

**NEU**

**DER ROGGEN  
FÜR ALLE FÄLLE**

### **WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET**

- hohes bis sehr hohes Ertragsniveau
- kürzerer, standfester Sortentyp
- gute Backeigenschaften

### **ANBAUEMPFEHLUNG**

- breites Saatzeitfenster
- für alle Roggenstandorte geeignet



**HySEED HYBRIDROGGEN**

**SU FENN**

**NEU**

**MEHR GESUNDHEIT.  
MEHR KORN.  
MEHR ERFOLG.**

### **WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET**

- Hervorragende Blattgesundheit – besonders gegenüber Braunrost und Rhynchosporium!
- ertragsstarke Sorte
- hohes TKM kombiniert mit hoher Bestandesdichte

### **ANBAUEMPFEHLUNG**

- **SU FENN** ist für alle Roggenanbauggebiete geeignet.



		<b>NEU</b>			<b>NEU</b>	<b>NEU</b>
	<b>SU KARLSSON</b>	<b>SU FRED</b>	<b>SU PERSPECTIV</b>	<b>SU ERLING</b>	<b>SU TORVI***</b>	<b>SU FENN</b>
<b>Vorteile</b>	<b>Ertrag Gesundheit</b>	<b>Gesundheit Standfestigkeit</b>	<b>Doppel-Nutzer Ertragskonstanz</b>	<b>Ertrag Standfestigkeit</b>	<b>Ertrag Gesundheit</b>	<b>Ertrag Braunrostresistenz</b>

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \*züchtereigene Einstufung

#### Entwicklung

Ährenschieben	5	5	5	5	4	5
Reife	5	5	5	5	5	5
Pflanzenlänge	5	5	4	4	4	4

#### Ertragseigenschaften

Ähre pro m <sup>2</sup>	6	6	6	7	6	7
Kornzahl je Ähre	6	6	5	6	6	5
TKM	5	6	6	5	6	6
Kornertrag Stufe 1	8	8	7	9	8	9
Kornertrag Stufe 2	8	8	8	9	8	9

#### Neigung zu

Lager	5	4	4	4	4	6
Halmknicken	6	5	6	3	6	5

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau	4	k. A.	4	4	k. A.	k. A.
Rhynchosporium	5	4	4	4	4	4
Braunrost	4	4	5	4	5	3
Mutterkorn**	4	3	5	5	4	4

#### Qualität

Proteingehalt	5	5	5	5	5	3
Amylogrammviskosität	7	6	7	6	6	6
Temp. im Verkleisterungsmax	6	6	7	7	6	6
Fallzahl	7	6	7	7	6	6

\*\* Das Saatgut wird mit einer Einmischung von 10 % Populationsroggen vertrieben. Dadurch verbessert sich die Mutterkornanfälligkeit.

\*\*\* in Dänemark, Estland zugelassen und in Deutschland vertriebsfähig. Die Angaben basieren auf den in den Zulassungsländern erzielten Ergebnissen.

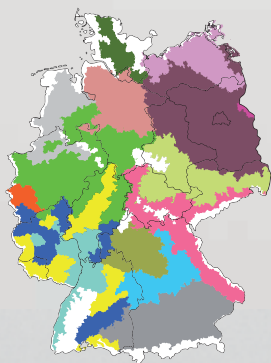
#### Anbau

##### Aussaat z. B.

Saatzeittoleranz	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
Saatstärke Kö/m <sup>2</sup> früh/mittel/spät	140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	0	/	/	/
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	nein	nein	nein	nein



Karte JKI, Anbaubereiche Roggen

- Geest (Sand)
- Diluviale Standorte nördl. Ostdeutschland
- Diluviale Standorte südl. Ostdeutschland
- Sandböden Nordwest
- Köln-Aachener Bucht
- Sandböden Nord-Hannover
- Oderbruch
- Lößstandort Mittel-/Ostdeutschland
- Hügelland Mitte/West
- Mittellagen Südwest
- Verwitterungsstandorte Südost
- Höhenlagen Südwest
- Wärmelagen Südwest
- Fränkische Platten
- Tertiärhügelland, bayerisches Gäu
- Jura/Hügelland

Bei den Karten-Abbildungen im Heft wurde, wenn möglich, jeder Standort nur einmal verrechnet. Daher können die Zahlen von denen der Länderdienststellen abweichen, die oft Orte der Nachbarbundesländer einbeziehen.

SU PERFORMER	SU GLACIA	SU BENDIX
Ertragskonstanz Auswuchsfestigkeit	Braunrostresistenz Bestandessdichte	hohe N-Effizienz hoher Futterwert
5	5	5
5	5	5
4	4	4
8	7	6
4	6	6
5	5	4
6	7	6
7	7	6
6	5	5
6	6	5
5	k. A.	3
5	4	5
5	3	4
6	6	5
4	5	6
9	6	5
8	6	5
8	6	6
früh, Mitte Sep. bis spät, Mitte Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
140–160/ 190–220/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260	140–160/ 160–190/ 220–260
+	+	+
nein	nein	ja

Populationsroggen	DUKATO**	INSPECTOR	SU BEBOP
Vorteile	Ertragsstabilität Standfestigkeit	Dürretoleranz geringe Anbaukosten	Ertrag Gesundheit
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; *züchtereigene Einstufung			
<b>Entwicklung</b>			
Ährenschieben	4	5	5
Reife	5	5	5
Pflanzenlänge	6	7	6
<b>Ertragseigenschaften</b>			
Ähre pro m <sup>2</sup>	5	5	6
Kornzahl je Ähre	3	3	3
TKM	5	5	5
Kornertrag Stufe 1	3	2	3
Kornertrag Stufe 2	2	3	3
<b>Neigung zu</b>			
Lager	4	7	6
Halmknicken	5*	7	6
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>			
Mehltau*	k. A.	5	4
Rhynchosporium	5	5	5
Braunrost	5	4	4
Mutterkorn	3	3	3
<b>Qualität</b>			
Proteingehalt	5	6	5
Stärkegehalt*	5	6	k. A.
Amylogrammviskosität	5	5	5
Temp. im Verkleisterungsmax	5	5	6
Fallzahl	5	6	6
<i>**Die Sorte wird in der aktuellen Beschr. Sortenliste nicht mehr beschreiben. APS basieren den letzten offiziellen Angaben.</i>			
<b>Anbau</b>			
<b>Aussaat z. B.</b>			
Saatzeittoleranz	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10. Sept., bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
Saatstärke Kö/m <sup>2</sup> mittlere Saatzeit	ortsüblich, 230–260	ortsüblich, 230–260	ortsüblich, 230–260
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich			
Eignung für Ökoanbau	+	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	ja



# WINTERTRITICALE BICROSS



## ERTRAG UND GESUNDHEIT AUF NEUEM NIVEAU

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- frühes Ährenschieben mit sehr hohem Kornertragspotenzial
- sehr gute Blattgesundheit insbesondere gegenüber Gelbrost und Braunrost inkl. guter Ährengesundheit
- hohe GPS-Erträge

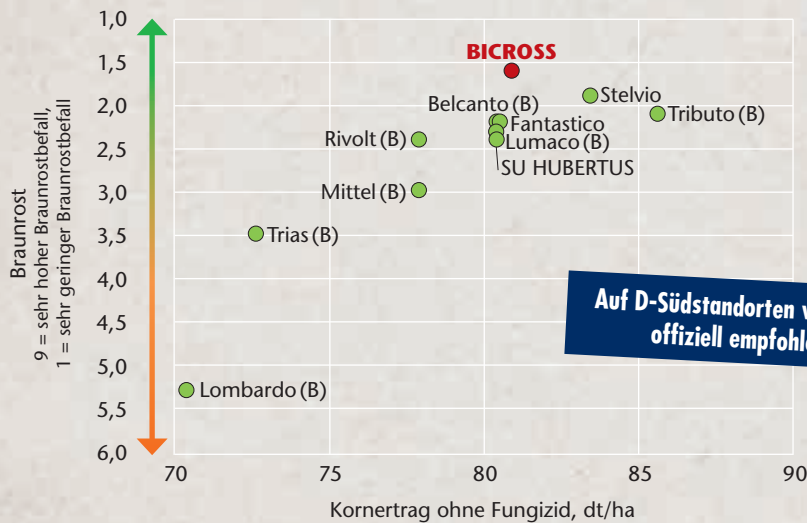
### ANBAUEMPFEHLUNG

- Für WR-Maßnahme wichtig: Die Sorte erreicht früh EC 31.
- passt auf alle Standorte
- optimal auch nach Mais
- Doppelnutzung als Einzelährentyp: hohe GPS-Qualität

**FUTTERRIESE**

#### BICROSS – wenig Braunrost, viel Ertrag

LSV 2024/2025, Anbaugebiet D-Süd, ohne Fungizid:  
Braunrost (1–9) und Ertrag (dt/ha)



Auf D-Südstandorten vorläufig  
offiziell empfohlen

Quelle: nach Daten der LELF Brandenburg

„Bicross erreichte im zweiten Prüffahr auf D-Süd hohe und auf V leicht unterdurchschnittliche Erträge (...) Positiv ist die Widerstandsfähigkeit gegen Gelb- und Braunrost sowie Ährenfusarium. (...)“

LLG



Wintertriticale	BICROSS	RENDEZVOUS <b>NEU</b>
<b>Vorteile</b>	<b>hoher Korn- und GTM-Ertrag, früh, gesund</b>	<b>hochertragreich und gesund</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang		
<b>Entwicklung</b>		
Ährenschieben	3	5
Reife	4	5
Pflanzenlänge	7	7
<b>Ertragseigenschaften</b>		
Ähre pro m <sup>2</sup>	4	5
Kornzahl je Ähre	7	6
TKM	5	5
Kornertrag Stufe 1	8	8
Kornertrag Stufe 2	7	8
<b>Neigung zu</b>		
Lager	6	7
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>		
Mehltau	4	2
Gelbrost	1	2
Blattseptoria	4	3
Braunrost	2	3
Ährenfusarium	3	4
<b>Anbau</b>		
<b>Aussaat z. B.</b>		
Saatzeittoleranz	etwas früher, Ende September bis spät, Anfang November	
<b>Saatstärke</b> (keimf. Kö/m <sup>2</sup> ) z. B.		
frühe Saat	etwas erhöht, 250–280	ortsüblich 220–250
mittlere Saat	etwas erhöht, 280–320	ortsüblich 250–280
späte Saat	etwas erhöht, 320–360	ortsüblich 280–320
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich		
Eignung für Ökoanbau	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein

**Für die Aussaat 2026 steht nur begrenzt Saatgut von RENDEZVOUS zur Verfügung.**

## Wussten Sie schon, dass ...

- Triticale Mikronährstoffmangel und Bodenversauerung besser toleriert als Weizen?
- Triticale ein extrem hohes Ertragspotenzial hat, dies aber in der Praxis kaum erreicht wird, weil Triticale in der Fruchtfolge meist als abtragende Frucht platziert wird? Für Maximalerträge sollte diese Kultur nach Blattfrüchten stehen.
- sehr saure Böden mit hohem Aluminiumgehalt für Triticale ungeeignet sind?
- Triticale einen hohen Anteil an Fremdbefruchtung hat und zu Keim-minderungen neigt? Daher sollte Z-Saatgut verwendet werden.



# DINKEL

# DINKEL-KAISER

# CONFORTE



## WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

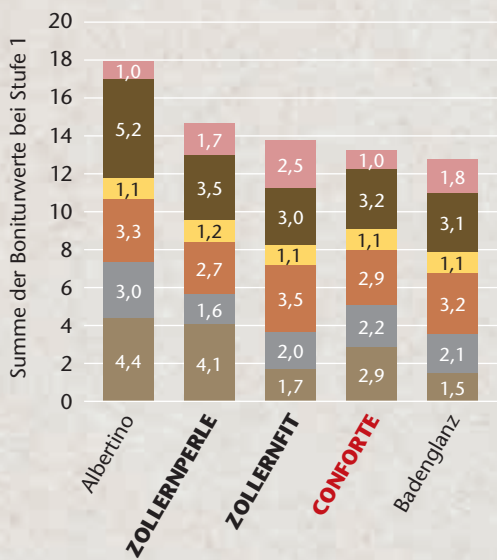
- hohe Erträge: 7/7
- stabil in Fallzahl und Protein
- hohe Kernaussbeute
- gute Blattgesundheit und Standfestigkeit

## ANBAUEMPFEHLUNG

- **CONFORTE** kann etwas dünnere Saatstärken ertraglich ausgleichen.
- leichte bis mittlere Böden

### Marktbedeutende Dinkelsorten – Wertprüfung 2023–2025

Ausprägung von: Lager Mehltau Blattseptoria  
Gelbrost Braunrost Ährenfusarium



Quelle: nach Angaben des Bundessortenamtes

### Dinkel: Qualitätswerte in WP 2022–2023

	Kernaussbeute %	Protein %
Rheingold	73,9	13,2
<b>CONFORTE</b>	<b>73,1</b>	<b>14,2</b>
ZOLLERNPERLE	72,9	13,1
ZOLLERNFIT	72,7	14,2
Albertino	72,6	13,5
Franckenkorn	72,5	14,7
Hohenloher	71,9	14,5
Alliente	70,9	13,2

Quelle: nach Angaben des Bundessortenamtes



# MARKTFÜHRENDE SORTE IN DER EU

## DINKEL

# ZOLLERNSELZ



### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- zuverlässig in allen Regionen
- Nr. 1 im Öko-Landbau
- sehr fallzahlstabil
- mit hohem Protein- und Feuchtklebergehalt

### ANBAUEMPFEHLUNG

- geeignet für alle Standorte und Anbausituationen
- Bei extensivem Anbau ist kein Wachstumsregler notwendig.

Dinkel/Spelzweizen	CONFORTE	ZOLLERNSELZ	ZOLLERNFIT	ZOLLERNPERLE	OBERKULMER ROTKORN*
<b>Vorteile</b>	<b>Spitzenertrag hohe Fallzahl</b>	<b>Winterhärte Standfestigkeit Fallzahlstabilität</b>	<b>Standfestigkeit Backvolumen</b>	<b>Kernausbeute</b>	<b>Kornqualität Robustheit</b>

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einstufung

#### Entwicklung

Ährenschieben/Reife	5/6	5/6	4/5	5/5	4/6
Pflanzenlänge/Jugendentwicklung*	6/5	4/7	3/k. A.	5/7	9/9

#### Ertrageigenschaften

Ähren je m <sup>2</sup> /Kernzahl je Ähre	5/7	5/6	4/6	5/8	4/4
TKM	7	6	6	4	7
Vesenertrag Stufe 1/2	7/7	7/6	7/6	6/6	3/3

#### Neigung zu

Lager/Mehltau	4/5	3/4	3/4	5/3	7/6
Braunrost/Gelbrost	4/2	4/2*	4/2	5/3	5/4

#### Qualität

Rohproteingehalt	6	7	6	4	9
Mehlausbeute T 630	6	5	6	6	5
Kernausbeute/Sedimentationswert	7/5	5/6	6/7	7/6	4/4
Fallzahl	7	8	7	6	6

#### Anbau

##### Aussaat z. B.

Saatzeittoleranz		in sehr rauen Lagen ab Mitte Sep., sonst Anfang/Mitte Okt. 3–4 cm tief			
Frühsaat	entspelzt Kö/m <sup>2</sup>	210–230 (normale Saat: ca. 240)	ca. 250 (normale Saat: ca. 275)		140–160 Vesen/m <sup>2</sup> entspricht ca. 180–200 kg/ha
	nicht entspelzt Vesen/m <sup>2</sup>	120–130 (normale Saat ca. 140)	ca. 120–140 (normale Saat: ca. 160)		
Spätsaat	entspelzt Kö/m <sup>2</sup>	260–280	ca. 300		160–180 Vesen/m <sup>2</sup> entspricht ca. 200–220 kg/ha
	nicht entspelzt Vesen/m <sup>2</sup>	145–160	ca. 180		

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	0	0	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	ja	ja	ja

# DURUM

NEU

# DURRAVERDE

## PASTAMEISTER

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- sehr standfest
- starke Winterhärte
- geringer Befall mit Ährenfusarium\* und Weizenverzweigungsvirus
- sehr hoher Gelbwert

### ANBAUEMPFEHLUNG

- entzert durch seine spätere Reife das Erntefenster

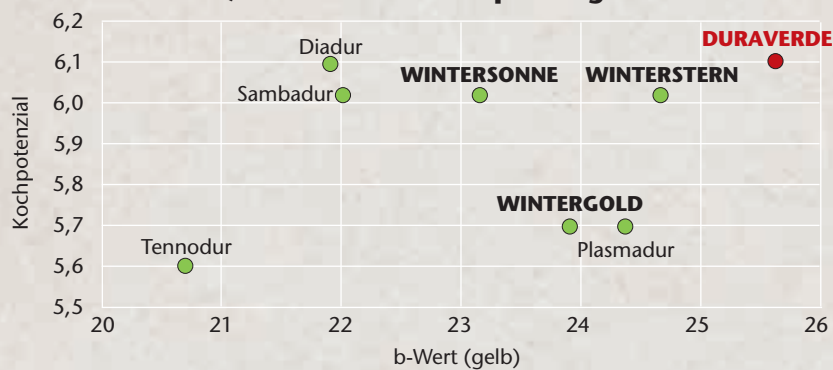
#### Winterdurum: Wertprüfungsergebnisse 2023–2025

WP in Deutschland	Gebiet Ost Stufe 1	Gebiet Ost Stufe 2	Reife
<b>DURRAVERDE</b>	<b>106</b>	<b>107</b>	<b>6*</b>
Sambadur	107	107	5
Berndur	102	106	5
Plasmadur	107	106	5
Diadur	102	101	5
<b>WINTERSTERN</b>	102	97	5
<b>WINTERGOLD</b>	97	97	5

\*züchtereigene Einstufung aufgrund von Versuchsergebnissen  
1 = sehr früh, 5 = mittel, 9 = sehr spät  
Quelle: nach Angaben des BSA

Empfehlungsorte im Durum-Anbaugebiet „Ost“

#### Winterdurum: Qualität in den Wertprüfungen 2023 & 2024



Quelle: Ergebnisse der offiziellen Wertprüfung in Deutschland



# FÜR ERTRAG & OPTIK. MIT GLANZLEISTUNG!

## DURUM

# WINTERSONNE



### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- besonders stabile Glasigkeit
- sehr gute Fusarienresistenz (geringe DON-Werte)
- geringe Dunkelfleckigkeit (Körner)
- gute Unkrautunterdrückung

### ANBAUEMPFEHLUNG

- Wachstumsregler einplanen
- Blattbehandlung vorrangig gegen Mehltau, ab EC 32

### Ährenfusarium/DON-Gehalte von Winterdurum im Vergleich zu Weichweizen und Triticale

Sorte	Ährenbefall (%) 2023–2025	Sorte	DON-Gehalt [mg/kg = ppm] 2022–2024
<b>WINTERGOLD</b>	13	<b>WINTERGOLD</b>	8,5
<b>WINTERSONNE</b>	<b>13,3</b>	Plasmadur	9,1
Berndur	13,5	<b>WINTERSONNE</b>	<b>9,7</b>
DURAVERDE	15,1	Berndur	9,9
WINTERSTERN	17,1	WINTERSTERN	10,1
Sambadur	18,6	Sambadur	10,5
Diadur	19,3	RGT Belalur	11,8
Plasmadur	20,3	DURAVERDE	12,0
Tennodur	21,9	Diadur	14,8
RGT Belalur	24,1	Tennodur	15,2
<b>Weichweizen Ø</b>	<b>17,5</b>	<b>Triticale Ø</b>	<b>6,1</b>

Hinweis: DON-Gehalte in der Praxis sind deutlich geringer!  
Quelle: nach Daten des BSA; nach direkter Infektion mit *Fusarium spp.*

Empfehlungsorte  
im Durum-Anbaugebiet  
„Südwest“

### Winterdurum: Kornqualität 2023–2025



Quelle: Ergebnisse der offiziellen Wertprüfung in DE

Winterdurum	<b>NEU</b> DURAVERDE	WINTERSONNE	WINTERSTERN	WINTERGOLD
<b>Vorteile</b>	sichere Erträge durch Winterhärte, wenig Lager und Gelbrost	sehr stabile Glasigkeit, geringste DON-Gehalte	Gesundheit Qualität (Fallzahlstabilität, Gelbwert)	Ertragsstabilität Qualität
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einstufung				
<b>Entwicklung</b>				
Ährenschieben	5	5	5	5
Reife	6	5	5	5
Pflanzenlänge	4	6	6	6
<b>Ertragseigenschaften</b>				
Ähre pro m <sup>2</sup>	5	6	5	5
Kornzahl je Ähre	6	5	5	5
TKM	6	6	5	5
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/8	7/7	6/6	5/5
<b>Neigung zu</b>				
Lager	3	4	5	4
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>				
Gelbrost	4	4	3	4
Ährenfusarium	5	4	4	4
Mehltau	3	5	4	5
Blattseptoria	5	5	5	5
<b>Qualität</b>				
Rohproteingehalt	4	5	5	6
Neigung zu Dunkelfleckigkeit	4	2	4	2
Gelbpigmentgehalt	6	6	6	6
Kochpotenzial	7	7	7	7
HL-Gewicht	3	5	4	k. A.
Glasigkeit	8	9	9	9
Fallzahl	7	7	8	7
Farbton Teigware	8	7	8	7
Sortierung	6	7	7	5
<b>Anbau</b>				
<b>Aussaatz z. B.</b>				
Saatzeittoleranz	von Mitte Oktober bis Anfang November			
ungünstige Bedingungen	z. B. späte Saat: 400 Kö/m <sup>2</sup>			
günstige Bedingungen	z. B. frühe Saat: 370 Kö/m <sup>2</sup>			
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich				
Eignung für Ökoanbau	-	+	+	+
Ökosaatgut vorhanden	nein	ja	nein	ja



# DIE ACKERBOHNE FÜR DEN WINTER

## WINTERACKERBOHNE

# AUGUSTA



### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- ertragreiche Winterackerbohne mit stabiler Standfestigkeit hervorragende Winterhärte
- Einer zügigen Entwicklung im Frühjahr folgt ein schneller Reihenschluss.
- Frühe Blüte und Ertragsbildung sichern Erträge ab.
- größte Winterackerbohne Deutschlands (nach ZS-Produktion)



## WINTERKÖRNERERBSE

# FEROE



## FROSTHARTE ERTRAGSSPITZE MIT VERBESSERTER AGRONOMIE

### WAS DIESE SORTE AUSZEICHNET

- überdurchschnittliche Korn- und Proteinertäge kombiniert mit stabiler Agronomie
- größte Wintererbse in Deutschland (nach Z-Saatgut Vermehrungsfläche/Produktion 2025)
- beste Standfestigkeit aller in Deutschland zugelassenen Sorten\*
- sicheres Wachstum und Erntequalität durch gesunde Pflanzen, Resistenz gg. bakterielle Infektion Pseudomonas

	<b>AUGUSTA</b> Winterackerbohne	<b>CURLEW*</b> Winterackerbohne	<b>ARKTIS*</b> Winterackerbohne	<b>FEROE</b> Winterkörnererbse	<b>FARWEST*</b> Winterkörnererbse
<b>Vorteile</b>	<b>robusteste Winterhärte im Markt</b>	<b>verbesserte Pflanzengesundheit und Standfestigkeit</b>	<b>standfest + ertragreich, auch Humanernährung</b>	<b>winterhart, standfest und gesund</b>	<b>robust, ertragreich und gut zu ernten</b>

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einstufung

<b>Entwicklung</b>					
Blühbeginn/Blühdauer	5/k. A.	5/k. A.	4/k. A.	4/5	5/5
Reife/Pflanzenlänge	5/4	5/4	5/5	4/5	4/6
<b>Neigung zu</b>					
Auswinterung/Lager	4*/2	5/2	6/2	5/4	5/4
<b>Ertrag und Qualität</b>					
Kornertag/TKM	7*/5	8/5	7/5	7*/4	7/4
Rohproteinertag	8*	6	5	6*	6
Rohproteingehalt	5	5	5	4*	4

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	+	+	/
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein	nein	ja	nein

\* Beschreibende Sortenliste 2025

# Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung in den östlichen Bundesländern

**Nördliches Sachsen-Anhalt  
und nordwestliches Brandenburg**

**Johannes Kusian**

Mobil 0160-989 066 38  
johannes.kusian@saaten-union.de



**Nördliches und östliches  
Brandenburg**

**Matthias Ahrens**

Mobil 0175-426 54 83  
matthias.ahrens@saaten-union.de



**Mittleres und südliches  
Sachsen-Anhalt**

**Carsten Knobbe**

Mobil 0151-678 202 95  
carsten.knobbe@saaten-union.de



**Südwestliches Brandenburg**

**Volker Hesse**

Mobil 0160-439 14 45  
volker.hesse@saaten-union.de



**Thüringen  
N.N.**

Mobil 0170-922 92 60



**Sachsen**

**Frieder Siebrath**

Mobil 0162-701 98 50  
frieder.siebrath@saaten-union.de

Informationsstand April 2026

Alle Einstufungen und Sortenbeschreibungen basieren auf den Angaben des Bundessortenamtes, weiteren offiziellen Prüfungen oder auf eigenen Erfahrungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

**SAATEN-UNION GmbH**

Eisenstr. 12 · 30916 Isernhagen HB  
Telefon 0511-72 666-0

[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)

[www.die-pflanzenzuechter.de](http://www.die-pflanzenzuechter.de)

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft